

## Hinweise zum Datenschutz

### 1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost (VAP) ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere gemäß der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Hausanschrift:

**Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost**  
Nauheimer Str. 98  
70372 Stuttgart

Postanschrift:

**Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost**  
Postfach 50 11 60  
70341 Stuttgart

Telefon: 07 11/ 97 44 - 0

Fax: 07 11/ 97 44 - 117 09

E-Mail: [info@vap-stuttgart.de](mailto:info@vap-stuttgart.de)

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der VAP unter der oben genannten Postanschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder unter der E-Mail:

[datenschutz@vap-stuttgart.de](mailto:datenschutz@vap-stuttgart.de) oder  
[datenschutzVAP@banst-pt.de](mailto:datenschutzVAP@banst-pt.de)

## 2. Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten (z. B. Name, Adresse, Einkünfte) verwendet die VAP zur Durchführung der betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

### Wir brauchen Ihre Daten für:

- die Antragsbearbeitung, Berechnung, Feststellung, Auszahlung und Anpassung von Leistungen aus der Versicherung bei der VAP sowie für die Beendigung der Leistungsgewährung;
- die Bearbeitung von Rückforderung nach Überzahlung von Leistungen;
- die Meldungen hinsichtlich der Versteuerung von Leistungen;
- die Meldungen und Beitragsabführung an die gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungsträger;
- Beratung und Betreuung Ihrer Fragen, die die betriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der VAP betreffen.

Wenn Sie der VAP Ihre personenbezogenen Daten durch Ausfüllen des Rentenantrags mitteilen, willigen Sie in die Verarbeitung der mitgeteilten Daten ein.

Ohne Kenntnis der im Rentenantrag abgefragten Daten kann die VAP Ihren Antrag nicht bearbeiten und demnach Ihren Anspruch nicht prüfen.

Als Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung dient § 26 BDSG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a und b DSGVO, der Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer der Deutschen Bundespost (Versorgungstarifvertrag der DBP) und die Satzung der VAP.

Die VAP erhält personenbezogene Daten zur Durchführung der betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung auch von anderen Stellen.

Diese Daten verarbeitet die VAP ausschließlich zu den oben genannten Zwecken.

## 3. Empfänger Ihrer Daten

Die VAP übermittelt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben. Hierbei kann es erforderlich sein, dass Ihre Daten an unsere Dienstleister und das für die Verwaltung und Abwicklung der betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung jeweils zuständige Unternehmen weitergeleitet werden.

Zudem erfolgt eine Übermittlung aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen an andere Stellen, wie z.B. an die gesetzlichen Krankenkassen.

Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c DSGVO.

#### 4. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten speichert die VAP so lange, wie es für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung bzw. für die Wahrnehmung der berechtigten Interessen der VAP notwendig ist – unter Berücksichtigung der für die VAP geltenden Aufbewahrungsfristen.

#### 5. Ihre Rechte

Sie erhalten auf Antrag Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO und § 34 BDSG) und können unrichtige Daten berichtigen lassen (Art. 16 DSGVO).

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie zudem die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Löschung (Art. 17 DSGVO und § 35 BDSG) dieser Daten verlangen und der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten widersprechen (Art. 21 DSGVO und § 36 BDSG).

Sie können Ihre erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 S. 1 und 2 DSGVO).

Diese Rechte können Sie schriftlich, per Post oder E-Mail an den Datenschutzbeauftragten der VAP, unter „1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter“ genannter Adresse, geltend machen.

Des Weiteren haben Sie das Recht gemäß Art. 77 DSGVO bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit ([www.bfdi.bund.de](http://www.bfdi.bund.de)), Beschwerde einzureichen.